

**Städtisches Gymnasium Gütersloh**  
**Fachschaft Katholische Religion**  
**Grundsätze der Leistungsbewertung Sekundarstufe I**

Gemäß des Kernlehrplans Katholische Religionslehre Sek. I für das Gymnasium (G8) vom 11.05.2011 sind alle vom Schüler/von der Schülerin erbrachten Leistungen Grundlage der Leistungsbewertung. Da es im Pflichtunterricht des Faches Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten gibt, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle),
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiel),
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns in unterschiedlichen Sozialformen (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit, projektorientiertem Handeln innerhalb oder außerhalb des Lernortes Schule).

Der Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Die Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen haben dabei keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung.

Die im Fach Katholische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen.

## Kompetenzorientierte Kriterien zur Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I

	gute Leistungen	ausreichende Leistungen
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige intensive, freiwillige Mitarbeit</li> <li>• umfangreiche Fachkenntnisse (z. B. richtige Benutzung des Fachvokabulars)</li> <li>• Verständnis schwieriger Sachverhalte</li> <li>• Einordnung von Sachverhalten in den Gesamtzusammenhang des Themas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit</li> <li>• überwiegend reproduktive Leistung von Fakten und einfachen Zusammenhängen</li> </ul>
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten, komplexeren Urteilen und zu problemorientiertem Denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die überwiegend mit erfahrungsbezogenen Argumenten begründet werden.</li> </ul>
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessenes Verhalten bei außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements</li> <li>• Reflexion über Konsequenzen des eigenen Handelns</li> <li>• sachgerechtes und konstruktives Aufgreifen anderer Beiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Grundzügen angemessenes Verhalten bei außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements</li> <li>• ansatzweise Reflexion über Konsequenzen des eigenen Handelns</li> <li>• gelegentliches sachgerechtes und konstruktives Aufgreifen anderer Beiträge</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Umgang mit fachspezifischen Methoden (z.B. Umgang mit der Bibel, Text- und Bildanalyse)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung, z. B. Erschließung biblischer Texte</li> </ul>

### Bewertungsbereich mündliche Mitarbeit (ca. 60%)

Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentation von Arbeitsergebnissen (z. B. aus Partner- und Gruppenarbeiten); Kurzreferate

**Weitere sonstige Mitarbeit (ca. 40 %)** z. B. sorgfältiges Führen einer Mappe in Inhalt und Form; Lerntagebücher, schriftliche Übungen, schriftliche Beiträge aus Partner- und Gruppenarbeiten, Präsentation von Rollenspielen

## Kriterien für die Benotung im katholischen Religionsunterricht

---

Name:

Schuljahr:

Besonderer Einsatz (Referat/Vorbereitungsaufgabe/Präsentation/etc.):

Kriterium	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Unterrichtsgespräche Qualität der Beiträge	neigt dazu bereits Gesagtes zu wiederholen; geht nicht auf andere ein; keine eigene Argumentation erkennbar; Zunehmend ab Q1: argumentiert ausschließlich erfahrungs- und alltagsbezogen, nicht auf der Basis der im Unterricht erarbeiteten Fachinhalte	geht gelegentlich auf andere ein;  argumentiert meist erfahrungsbezogen;  argumentiert ohne Begründung	geht auf andere ein;  argumentiert selbstständig und mit Begründungen;  Fachkenntnisse werden miteinbezogen	geht auf andere ein;  argumentiert selbstständig, fachlich fundiert und sorgt mit seinen Beiträgen für einen Sachfortschritt in den Diskussionen  fühlt sich mitverantwortlich für das Niveau der unterrichtlichen Diskussionen
Mitarbeit in Gruppen	bringt sich in der GA nicht aktiv ein hält andere von der Arbeit ab	bringt sich nur wenig in die GA ein	arbeitet kooperativ mit	arbeitet kooperativ und respektvoll mit den anderen zusammen; übernimmt Verantwortung für den Sachfortschritt in den GA ohne andere unangemessen zu dominieren

Anmerkung: